

Pressemitteilung

„Wir wollen langfristige Beziehungen aufbauen und stärken“

Am 3. und 4. Oktober trifft sich die internationale Dentalszene in Tokio zum sechsten GC International Dental Symposium. Anlässlich des 105-jährigen GC-Jubiläums wird das zweitägige wissenschaftliche Fortbildungsprogramm durch lokale Touren und Networking-Angebote zur „One Week of Excellence“ erweitert. Im Vorfeld sprach *Dental Tribune International* mit Makoto Nakao, Vorsitzender des Verwaltungsrats der GC Holding, und Dr. Per Falk, CEO der GC Holding, über die Verantwortung eines Herstellers, die Bedeutung kontinuierlicher Fortbildung und darüber, welche Rolle das Symposium für Austausch und Lernen spielt.

GC steht seit Langem für ein klares Bekenntnis zur Zahnmedizin und zur Zusammenarbeit mit Zahnärztinnen, Zahnärzten und Praxisteams. Wo sehen Sie die wichtigsten operativen Verantwortlichkeiten?

Makoto Nakao: Für uns als Hersteller lassen sich drei Kernaufgaben benennen: Erstens entwickeln wir neue Technologien und Produkte und bringen sie zu unseren Kunden. Zweitens sorgen wir für eine verlässliche Versorgung mit Blick auf Qualität, Kosten und Lieferfähigkeit. Und drittens unterstützen wir Anwenderinnen und Anwender dabei, mit zunehmender Komplexität von Technologien und Methoden Schritt zu halten, etwa durch Softwarelösungen, Trainings und Service.

Fortbildung gehört seit jeher zu den globalen Aktivitäten von GC. Warum ist kontinuierliche Weiterbildung aus Ihrer Sicht nicht nur Pflicht, sondern auch strategische Verantwortung?

Dr. Per Falk: Für Unternehmen im Gesundheitswesen ist die Unterstützung von Fortbildung ein strategischer Auftrag. Patientinnen und Patienten wählen Dentalprodukte nicht selbst, diese Entscheidungen treffen zahnmedizinische Fachkräfte. Umso wichtiger ist es, dass Zahnärztinnen, Zahnärzte und ihre Teams Zugang zu fundierter Weiterbildung und zu einem gemeinsamen wissenschaftlichen Verständnis haben. Nur so lassen sich im Sinne der Patienten die bestmöglichen Entscheidungen treffen.

Bei GC ist Bildung deshalb kein „Zusatz“, sondern Teil unseres Selbstverständnisses. Wir investieren in die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden und machen Fortbildung zu einer Kernaktivität für die Dental-Community. Das GC International Dental Symposium ist dafür ein zentraler Baustein und eine Plattform für Austausch und Wissenstransfer.

Das Symposium ist heute ein wiederkehrendes internationales Format. Wie kam es dazu und wie hat sich die Zielsetzung entwickelt?

Makoto Nakao: Das erste GC International Dental Symposium fand 1996 statt, als GC sich auf den Weg machte, ein wirklich internationales Unternehmen zu werden. Ein wesentliches Ziel war damals, ein weltweites Netzwerk aus Referentinnen und Referenten sowie Beraterinnen und Beratern aufzubauen. Bis heute geht es uns darum, langfristige Beziehungen zu Klinikerinnen, Klinikern und Forschenden weltweit aufzubauen und zu stärken.

In diesem Jahr arbeiten wir dabei eng mit der GC Membership Society zusammen, die ihr 70-jähriges Bestehen feiert. Gegründet wurde sie 1956 aus der Überzeugung, dass Hersteller und Anwender nur gemeinsam vorankommen, wie die Räder eines Wagens, die sich miteinander drehen müssen, damit Bewegung entsteht. Von Anfang an stand die enge Verbindung zwischen Klinik, Forschung und Industrie im Mittelpunkt. Über sieben Jahrzehnte ist die Gesellschaft kontinuierlich gewachsen und heute in vielen Ländern vertreten.



Was macht die diesjährige Ausgabe anders als andere wissenschaftliche oder industriegetragene Dentalveranstaltungen?

Makoto Nakao: *Unter dem Motto „Gather Knowledge, Create ‘8 billion’ Smiles!“ setzen wir bewusst Akzente, die über einen klassischen Kongress hinausgehen. Dazu gehören Hands-on-Kurse vor und nach dem Kongress, bei denen die Teilnehmenden aktiv mitarbeiten und praktische Erfahrung sammeln können.*

Für den persönlichen Austausch planen wir außerdem am Ende des ersten Tages eine Networking-Party. Bei über 2.000 erwarteten Teilnehmenden ist das eine gute Gelegenheit, in offener Atmosphäre Erfahrungen und Perspektiven zu teilen. Außerdem bieten wir eine offizielle Führung durch das GC-Werk in Oyama nahe dem Fuji an, damit die Teilnehmenden direkte Einblicke in unsere Fertigungsphilosophie erhalten.

GC gilt als Brückenbauer zwischen Klinik, Forschung und Industrie. Wie spiegelt sich dieser interdisziplinäre Anspruch im Programm und in der Referentenauswahl wider?

Dr. Per Falk: *Uns ist wichtig, dass echte, lebendige Interaktion entsteht. Deshalb bringen wir sehr erfahrene zahnmedizinische Fachkräfte zusammen, die bereit sind, klinische Fälle und praxisnahe Erfahrungen zu teilen. So können andere aktiv mitlernen.*

Genauso wertvoll wie Vorträge ist der informelle Austausch. Durch die Vielfalt der Teilnehmenden soll das Symposium ein offenes wissenschaftliches Forum sein, in dem Ideen frei diskutiert werden können. Das gemeinsame Ziel ist es, die Zahnmedizin durch Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.

Welchen Beitrag leisten globale Bildungsinitiativen wie das Symposium für die Zukunft der Zahnmedizin jenseits einzelner Produkte?

Dr. Per Falk: *Produkte lösen konkrete klinische Aufgaben. Gleichzeitig ist Zahnmedizin immer als Ganzes zu betrachten: Mundgesundheit ist eng mit der Physiologie des Menschen verbunden. Jedes Produkt kann dazu beitragen, doch die große Wirkung entsteht durch einen umfassenden Ansatz.*

Das Symposium hilft, diese übergeordnete Perspektive einzunehmen. Dabei geht es auch um die Frage, was sich verbessern muss, damit weltweit bessere Ergebnisse möglich werden. Innovation bedeutet nicht nur Produktentwicklung, sondern auch, den Zugang zur Versorgung zu verbessern. Der Zugang zur Behandlung zählt weltweit zu den größten Herausforderungen, besonders in weniger entwickelten Regionen. Dort entscheidet Bezahlbarkeit oft darüber, ob Versorgung stattfinden kann.

Formate wie das Symposium bringen unterschiedliche Akteure zusammen, um genau darüber zu sprechen. In diesem Kontext sind Initiativen wie die Nakao Foundation, die sich der weltweiten Mundgesundheit widmet, wichtige Impulsgeber. Sie können den Dialog zwischen öffentlichem und privatem Sektor anstoßen. GC möchte diese Diskussion aktiv mitgestalten und ein Beispiel dafür geben, wie Unternehmen zur Verbesserung der globalen Mundgesundheit beitragen können.

Zitate:

„Durch das GC International Dental Symposium bieten wir eine wichtige Plattform für professionelle Interaktion und Wissensaustausch.“

Dr. Per Falk, CEO der GC Holding

„Wir haben mehrere besondere Aktivitäten vorbereitet, die über das Format eines traditionellen Kongresses hinausgehen.“

Makoto Nakao, Vorsitzender des Verwaltungsrats der GC Holding



Redaktioneller Hinweis:

Weitere Informationen zum Symposium:

www.gcdentalcampus.com/en/the-6-th-international-dental-symposium



GC Europe N.V.

Interleuvenlaan 33

3001 Leuven

+32.16.74.10.00

<https://www.gc.dental/europe>

info.gce@gc.dental